

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 15 (1989)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Meyenbercht - T. Müller (Hg.)
MÄNNERKRAFT
WIRD GEBROCHEN
Verlag Frauenfeministin

stamm, von Filmreie, die aus dem Alter...
...nach zu wählen, der nach...
Vergangen

FRAZ
FRAUE ZITIERT
QUERE
FRAUEN

Nr. 29 ist ab sofort erhältlich: am Kiosk, Im Buchhandel, über die Redaktion.

Ich abonne die FRAZ für ein Jahr und zahle Fr. 18.- auf PC 80-49646-1 ein.

Einsenden an: FRAZ, Postfach 648, 8025 Zürich

veranstaltungen

Bern

Nogerete

16.12. 11.00h – 18.00h im Rest. Innere Enge (Veranda), Engestr. 54: Standortbestimmung und Strategie-Debatte

4.12., 18.12.,..., ab 19.00h Frauenbrass in der Brasserie Lorraine

Rapperswil

8. Dezember

“Wenn der Planer eine Frau ist...“

Rapperswiler-Tag 1989
Interkantonales Technikum Rapperswil / Aula
Kinderhort: Anmeldung bis 4. Dezember
Telefon 054/21 95 58

8. Dezember bis 22. Dezember

Ausstellung von Schweizer Fotografinnen im Internationalen Technikum Rapperswil
Mo. - Fr. 8.00h-22.00h, Sa. 8.00h-16.00h

Frauenfeld

20. Januar 1990 von 10.00h bis 13.00h

4. Politische Matinée für Frauen:
“Frauenmacht im Vaterland“ im Vorstadtttheater des Eisenwerks. Verbunden mit dieser Matinée ist die Mitgliederversammlung des Vereins **“Arbeitsgemeinschaft für Politische Frauenbildung“**

Winterthur

Frauenzentrum

Wartstr. 19, Tel. 052/22 44 72
Freitag, ab 20.00h: Frauenzacht
Samstag, alle zwei Wochen, ab 21.00h: Frauendisco (Daten anfragen)

Zürich

7.12. 20.00h

Kirchgemeindehaus Enge. Die Heilige Familie und die unheilige Allianz der Bevölkerungsstrategien; Gentechnologien und Moralisten

Podiumsgespräch mit Esther Fischer-Homberger, Katharina Ley, Anna Schütz, Maja Giger

Leitung: Monika Stocker

Schwangerschaftsabbruch – Anti-Schwan- gerschaftsimpfung – In-Vitro-Fertilisation – Pränatal-Diagnostik – “Recht auf Leben“ – ...

Gentechnologen bilden Zellen – wir auch!

Veranstaltung der Frauenstelle für Friedensarbeit GottFriedStutz

Orell Füssli

Gisela Friedrichsen
Abtreibung
Der Kreuzzug von Memmingen
Vorwort von Gerhard Mauz,
Spiegelreporter
300 Seiten, gebunden,
8 Seiten Bilder, Fr. 39.80
ISBN 3 280 01920 6



Im bayrischen Memmingen stand der Gynäkologe Dr. Horst Theissen vor Gericht. Die Staatsanwaltschaft warf ihm vor, in 156 Fällen illegal abgetrieben zu haben. Der daraufhin folgende politisch motivierte Prozeß sollte Frauen und Ärzte einschüchtern und sie dazu zwingen, künftig auf Schwangerschaftsabbrüche in jedem Fall zu verzichten. Theissen wurde verurteilt – seine Anwälte gingen in die Revision. Ein neuer Prozeß steht bevor.

Gisela Friedrichsen, Gerichtsreporterin beim «Spiegel», läßt den Leser das Gerichtsverfahren noch einmal hautnah miterleben und analysiert mit Scharfsinn und persönlichem Engagement, wie es zu diesem menschenverachtenden Kreuzzug konservativer Kreise wider den vermeintlichen Sittenverfall unserer Zeit kam.

In jeder Buchhandlung erhältlich.